



Presseinformation

7. Juli 2020

Ministerpräsident Bouffier informiert sich bei „EinBlick“-Tour über soziales Engagement der „Einkaufshelden Main-Kinzig-Kreis“
„Eine wichtige Unterstützung in Krisenzeiten und wertvolles Signal für den Zusammenhalt der Gesellschaft“

Wiesbaden/Gelnhausen. Der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier hat sich heute bei einem Besuch der Gelnhausener Tafel über das soziale Engagement der „Einkaufshelden Main-Kinzig-Kreis“, einer Initiative der Online-Plattform „Hessen Helfen!“, informiert. „In der Corona-Krise haben sich Mitglieder der unterschiedlichen Jugendorganisationen der Parteien im Main-Kinzig-Kreis als Initiative „Die Einkaufshelden“ zusammengesetzt und Risikogruppen ihre Hilfe beim Einkaufen angeboten. Das ist eine wichtige Unterstützung in Krisenzeiten und wertvolles Signal für den Zusammenhalt der Gesellschaft“, sagte Bouffier auf der vierten Station seiner „Einblick-Tour“.

Der Ministerpräsident hat in den vergangenen Tagen und Wochen verschiedene Einrichtungen und Organisationen besucht, um sich ein Bild darüber zu verschaffen, wie diese durch die Corona-Krise gekommen sind, mit welchen Auswirkungen sie noch rechnen und wie ihre Perspektiven für die Zukunft sind. Eine Schule, ein mittelständischer Familienbetrieb und ein Unternehmen waren bereits Stationen auf seiner Tour. Der Besuch einer Kindertagesstätte steht noch auf dem Programm. „Auch wenn das

öffentliche Leben langsam wieder anläuft, werden wir die Folgen der Pandemie noch lange spüren. Uns ist es wichtig zu hören, was die Menschen bewegt“, sagte Bouffier.

Die Initiative „Die Einkaufshelden“ ist seit April auf der Online-Plattform „Hessen Helfen!“ gelistet. Über das Portal der Landesregierung werden Hilfesuche und Hilfsangebote zusammengeführt. Die Hilfsangebote sind freiwillig, ehrenamtlich und unentgeltlich. Ein Angebot der „Einkaufshelden“ war es, Lebensmittel der Tafel zu bedürftigen Menschen nach Hause zu bringen. „Ohne die Unterstützung der „Einkaufshelden“ hätte die Tafel in Gelnhausen bedürftige Menschen nicht weiter mit Lebensmitteln versorgen können“, sagte Bouffier. Zu den „Einkaufshelden“ gehören rund 60 junge Politikerinnen und Politiker aus unterschiedlichen Jugendorganisationen.

Die Corona-Pandemie habe viele Menschen in ihrem Alltag vor große Probleme gestellt, sagte Bouffier in Gelnhausen und weiter: „Doch Hessen steht zusammen. Es gab und gibt weiterhin eine große Welle der Hilfsbereitschaft für Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind.“ Um dieses Engagement zu bündeln, hat die Hessische Landesregierung bereits im April die Aktion „Hessen helfen!“ gestartet. „Auch in dieser Ausnahmesituation der Krise ist auf die Hessinnen und Hessen Verlass. Sie krempeln die Ärmel hoch und kümmern sich umeinander. Dieses Engagement verdient höchste Anerkennung“, sagte Bouffier abschließend.

Hintergrundinformation

Auf der Internetplattform www.hessen-helfen.de treffen Hilfesuchende auf freiwillige Helferinnen und Helfer. Die Initiative wird unterstützt von den Radioprogrammen hr3 und YOU FM sowie der Hessenschau des Hessischen Rundfunks, der Verlagsgruppe VRM sowie der Hessischen/Niedersächsischen Allgemeinen. Seit ihrem Start im April haben fast 60.000 Menschen die Seite besucht, rund 3.800 Personen sind als Helferinnen und Helfer registriert, 270 registrierte lokale Initiativen sind dabei. Außerdem helfen knapp 800 Menschen freiwillig in der Landwirtschaft, 50 Callcenter wurden als Service- oder Beratungsstellen gestartet. Teil der Aktion sind lokale Nachbarschaftshilfen und lokale Initiativen genauso wie Freiwillige in Kommunen und Vereinen.